

Peinliches Problem und viele Fragen

Beitrag von „Venastra“ vom 5. März 2022 21:14

Hallo Ihr Lieben,

auch wenn das vielleicht ein seltenes Problem ist, versuche ich es hier mal: Ich habe eine ziemlich schwache Blase und will eigentlich nicht immer Unterricht, Konferenzen oder Gespräche unterbrechen müssen, oder den Toilettengang verkneifen. Nachdem ich schon Einlagen ausprobiert habe, reichen diese (vielleicht bedingt durch den Stress) nicht aus. Ich habe nun an Windeln gedacht, kann aber nicht einschätzen, ob diese durch meine Jeans nicht sichtbar ist, geschweige den dadurch zur Zielscheibe werde. Andererseits kann ich schlecht die ganze Zeit den Toilettengang verkneifen, ohne dass jemand mitbekommt, dass ich muss. Also ist das für mich eine kleine Zwickmühle. Ärztlich kläre ich das bereits ab, es scheint aber stressbedingt zu sein. Deswegen wollte ich Euch fragen, ob ich es probieren sollte und was ich tun kann, damit es unentdeckt bleibt.

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „WillG“ vom 5. März 2022 21:33

Zitat von Venastra

Ich habe eine ziemlich schwache Blase und will eigentlich nicht immer Unterricht, Konferenzen oder Gespräche unterbrechen müssen, oder den Toilettengang verkneifen.

Ich würde hier ansetzen und daran arbeiten, dass es dich einfach nicht stört, deinem physischen und ärztlich belegten Bedürfnis nachzugehen.

Gib das Attest bei der SL ab, um dich bzgl. Aufsichtspflicht abzusichern, ansonsten muss davon niemand etwas wissen.

Ich möchte sogar behaupten, dass es wahrscheinlich anderen gar nicht so sehr auffällt, wie oft du Konferenzen deswegen verlässt, wie es dir vielleicht scheint.

Alles Gute für dich!

Beitrag von „CDL“ vom 5. März 2022 21:53

Ich würde alles, was WillG geschrieben hat so unterschreiben.

Ansonsten: Überleg dir- in Ruhe und ohne dir zusätzlichen Stress zu machen- was dich entlasten könnte. Sprich ob es evtl. Aspekte bei der Stundenplanerstellung (Hohlstunden, Aufsichten nicht direkt nach Doppelstunden, Raumzuweisungen, KuK für Nebenaufsichten im Nebenraum...) gibt, die dich entlasten könnten, wie du deinen Unterricht sinnvoll umplanen könntest, um dir bei Bedarf die 3-5min für den Toilettengang erlauben zu können (GA/PA in den Arbeitsphasen, Tippmaterial zur Selbstbedienung vorne am Pult,...) und was du sonst noch an Stressentlastung machen könntest für dich (Meditation? Atemübungen? Yoga? ...). Bzgl. Gesprächen oder Konferenzen wäre es ein sicherlich Ziel, dass du dir einfach erlaubst, dir diese Zeit zu nehmen, wenn du sie benötigst, ohne dir Gedanken über dein Gegenüber zu machen. Wenn dich das entlastet, überleg dir im Hinblick auf Elterngespräche, was du sagen könntest als kurze Entschuldigung, um dich wohler zu fühlen, bei Konferenzen erlaube dir einfach nur, auf die Toilette zu gehen bei Bedarf, deine SL ist ja infolge des ärztlichen Attests informiert. Nachdem [chemikus08](#) zuletzt etwas zu dem Thema geschrieben hat als Betroffener, hat er vielleicht noch einen hilfreichen Tipp für dich aus seiner Erfahrung heraus.

Was Erwachsenenwindeln anbelangt: Ich kenne diese aus meiner Zeit als Ehrenamtliche in der offenen Behindertenhilfe. Wir hatten da auch immer eine kleine (freiwillige) Challenge bei einer bestimmten Freizeit, bei der wir Betreuer:innen selbst Windeln tragen mussten und diese erst wechseln durften, wenn alle sich einmal eingepieselt hatten, damit wir uns vorstellen können, wie sich das für unsere abhängigen Schutzbefohlenen anfühlt, wenn sie eben nicht zeitnah frisch gewindelt werden. Ich weiß aufgrund dieser Erfahrung, dass es durchaus Windelexemplare gibt, die dünn genug sind, um nicht direkt aufzufallen, aber auch, dass die Aufnahmemenge bei manchen Menschen nicht ausreichend ist, insofern sollte das wenn, dann nur deine Notentlastung sein gegen die Sorgen, dass etwas daneben geht, aber sicherlich nicht der Weg, um dir Toilettengänge zu ersparen. Das macht dir sonst ganz bestimmt eher mehr, als weniger Stress.

Alles Gute!



Beitrag von „Djino“ vom 5. März 2022 22:28

1) Ein Kollege hatte mir mal ein solches Problem mitgeteilt. Stellte sich ein, nachdem er Medikamente für ein Herzproblem verschrieben bekam. Bei der Projektwoche (durch mich

organisiert) befand sich sein Raum (wie durch Zufall) direkt neben der Toilette. -> dem Stundenplaner das Problem diskret mitteilen, dann können Räume entsprechend festgelegt werden.

2) Bei Konferenzen etc. geht immer wieder mal jemand im Hintergrund aus dem Raum und kommt wieder. Warum also auch nicht du. (Du leitest die Konferenz? Prima, kündige die Unterbrechung gleich zu Beginn an: Sollte es länger als z.B. 30 Min. dauern, wird es eine Pause von x Minuten geben.)

Beitrag von „Websheriff“ vom 5. März 2022 22:38

Zitat von Venastra

Deswegen wollte ich Euch fragen, ob ich es probieren sollte und was ich tun kann, damit es unentdeckt bleibt.

Warum soll das unentdeckt bleiben?

Steh doch dazu!

Geh offensiv damit um!

Oute dich, und wundere dich nicht, wenn du dann feststellst: Du bist nicht allein!

Vielleicht gelingt es dir sogar spielerisch damit umzugehen.

Aging ist eh ein absolut hipper Trend.

Beitrag von „Venastra“ vom 6. März 2022 11:39

Ihr Lieben,

herzlichen Dank für die tollen Tipps - einen Raum in der Nähe der Toiletten habe ich als Klassenraum schon, das ist sehr angenehm. Das Problem ist eben, dass es sehr schnell sehr dringend wird und ich dann ja nicht richtig verkneifen kann, ohne dass es jemand mitbekommt. Daher würde ich es mit den Windeln mal ausprobieren, wobei ich mir eben bei den Jeans unsicher bin. Direkt mit offenen Karten zu spielen, fällt mir da noch etwas schwer, um ehrlich zu sein 😊

Ich danke Euch 😊

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. März 2022 12:01

Ich weiß nicht, ob es auf dich zutrifft, ich habe aber just gestern darüber gelesen, dass ein ähnliches Problem sehr viele Frauen betrifft, die entbunden haben. (Anlass meiner weiteren Lektüre war die Ehefrau von Bushido, die meinte, dass sie kaum noch niesen kann, ohne einen Unfall zu befürchten, 5 Geburten, davon 2 Mehrlingsgeburten).

Ich bin nicht betroffen und meine Frauenärztin , die mir mal wohl ein Kompliment machen wollte :-D, meinte mal zu mir, dass ich vermutlich diesbezüglich keine Probleme hätte, wenn ich ein Kind bekäme, also in Abgrenzung zu sehr vielen Frauen, die darunter leiden. Also: du bist nicht alleine! (egal, ob es durch eine Geburt oder nicht ausgelöst wurde!) (auch wenn ich verstehen kann, dass man es nicht unbedingt sofort offen ansprechen will)

Beitrag von „Caro07“ vom 6. März 2022 12:13

Auch die Monatsblutungen muss man als Frau handeln, da muss man ja auch Vorsorge treffen und nichts ist peinlich, wenn man mal aus der Reihe auf die Toilette muss oder Vorsorge treffen muss, die über das Tampon hinausgeht. Monatsblutungen können auch mal ganz schön heftig sein. Man ist das so gewöhnt. Was machten denn alle Lehrerin vor über 40 Jahren, als es noch keine Tampons gab bzw. diese wenig populär waren? Ich kenne die Zeiten noch.

Venastra, wie du geschrieben hast, ist bei dir die Ursache noch nicht richtig abgeklärt. Vielleicht gibt sich das mit der richtigen Behandlung auch schnell wieder.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 6. März 2022 12:15

Ja, das kann nach Geburten so sein und bildet sich nicht unbedingt zurück, trotz Rückbildungskurs. Bei Erkältung mit Husten oder Niesen komme ich nicht darum herum, "vorzusorgen". Es gibt diese Windeln, ich meine die heißen "Discreet", die sieht man wirklich gar nicht. Es reicht bei mir für Husten und Niesen aus. Ob es für mehr reicht, kann ich nicht

beurteilen.

Und nein, das ist keine seltenes Problem. Ich habe Glück, dass es nur bei Husten und Niesen ist, bei anderen ist das ein permanentes Problem. Es ist eine von vielen möglichen Konsequenzen von Schwangerschaften und Geburten, die oft verschwiegen werden.

Das soll aber nicht heißen, dass es nicht für Personen, bei denen dieses Problem nicht von einer Entbindung her röhrt, kein ernst zu nehmendes Problem ist. Ist es auf jeden Fall und ich würde auch mit der SL und ggf. auch der Stundenplanerin sprechen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. März 2022 13:10

Einer Bekannten, die nach zwei Geburten ein großes Problem mit Blasenschwäche hatte, hat ein Kurs zum Training des Beckenbodens geholfen. Dazu fand ich gerade auf die Schnelle hier einen Bericht: <https://www.molicare.com/de/wissen-und-...gen-fuer-frauen>

Beim Husten und Niesen habe ich das Problem übrigens auch des Öfteren. Ich benutze Einlagen von "Always Discreet".

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. März 2022 13:32

Es gibt auch wirklich spezialisierte Zentren für dein Problem. Ich denke da zum Beispiel an so etwas: <https://www.kontinenzzentrum.uk-erlangen.de/>

Bevor ich mit Einlagen abhelfen würde oder auch schon nur Probleme beim Niesen ertragen würde, würde ich mir auf jeden Fall Unterstützung bei solchen Fachleuten holen.

Beitrag von „chemikus08“ vom 6. März 2022 13:46

@Venastra

Probier es einfach Mal. Wenn es regelmäßige Gruppen sind. Kurze Ansage, dass das öfter Mal vorkommen kann, dass Du öfter raus muss Ende. Als Schöffe habe ich das mit der Richterin

vorher abgeklärt. Kurzes Handzeichen und sie hat die Verhandlung kurz unterbrochen. Problematisch ist es halt nur beim Chemieunterricht um Fachraum. Da habe ich auch keine wirkliche Lösung, außer ein gutes Verhältnis zur SL mit offener Ansage und dann gibt es halt einen formalen Verstoß mit Duldung durch die Schulleitung ☺

Beitrag von „O. Meier“ vom 6. März 2022 14:03

Zitat von Venastra

Direkt mit offenen Karten zu spielen, fällt mir da noch etwas schwer, um ehrlich zu sein

Du gehst zur Toilette, wenn du musst. Nicht mehr nicht weniger.

Ich habe ein solches Problem nicht, trotzdem muss ich gelegentlich im Unterricht den Abort aufsuchen. Durchaus, wenn vorher die Pause so voll mit kram war, dass die Zeit nicht reichte.

Ich verlasse den Unterricht auch schon mal zum Kopieren, um Kreide zu holen oder einen Schluck zu trinken. Ursache wie oben.

Da erkläre ich nichts. „Sie arbeiten bitte an der Aufgabe weiter. Wenn ich wiederkomme, steht etwas an der Tafel.“

Fertig.

Beitrag von „Venastra“ vom 6. März 2022 14:19

Vielen Dank für Eure Antworten - die helfen mir schon sehr weiter 😊

Das Verlassen des Raums zwischendurch ist für mich zwar unangenehm, aber noch machbar. Ich habe nur manchmal, wenn ich dann doch mal verkneifen muss, immer die Befürchtung, dass was in die Unterhose kommt und sichtbar wird. Gerade weil ich sehr schnell verkneifen muss. Deswegen würde ich die "Discreet" mal ausprobieren. Kann ich die denn zu einer Jeans tragen? Und muss ich dabei was beachten?

Viele Grüße 😊

Beitrag von „CatelynStark“ vom 6. März 2022 14:48

So lange es keine Hüfthosen sind und du dazu ein Top trägst, das mit Beginn der Jeans endet, ist es kein Problem.

Es gibt die auch als Einlagen, da ginge dann sogar die Hüfthose...

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. März 2022 17:47

Zitat von gingergirl

Bevor ich mit Einlagen abhelfen würde oder auch schon nur Probleme beim Niesen ertragen würde, würde ich mir auf jeden Fall Unterstützung bei solchen Fachleuten holen.

Das finde ich - ehrlich gesagt - übertrieben. Beckenbodentraining: ja, aber deswegen extra zum Facharzt gehen: nein.

Beitrag von „laleona“ vom 6. März 2022 17:54

Zitat von Venastra

Deswegen würde ich die "Discreet" mal ausprobieren. Kann ich die denn zu einer Jeans tragen? Und muss ich dabei was beachten

Du hast doch weiter oben geschrieben, dass du schon Einlagen probiert hast? Seit wann kann man keine Einlagen zu einer Jeans tragen?

Bei allem Verständnis, ich finde deine Fragen schon irgendwie komisch.

Wenn du eine Frau bist, dann weißt du, wie dick die Binden oä sein können, ohne, dass man sie sieht. Oder du guckst halt in den Spiegel.

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. März 2022 18:09

Zitat von Humblebee

deswegen extra zum Facharzt gehen: nein

Das finde ich - ehrlich gesagt - falsch.

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. März 2022 18:10

Na sicher würde ich deswegen zum Facharzt gehen. Für diese medizinische Indikation gibt es vielfältige Therapieansätze: Medikamente, Gewichtsabnahme, Trainings, usw. habe ich gelesen. Warum sollte man das nicht mit Fachleuten angehen? Zumal die Angelegenheit im Alter bestimmt nicht besser wird. Mit der Begründung könnte man ja auch sonst vielfältige Krankheitssymptome einfach hinnehmen und erdulden.

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. März 2022 18:17

Aha. Na ja, wie ihr meint [gingergirl](#) und [Websheriff](#) . Muss ja im Endeffekt jede/r für sich selber wissen. Ich habe das Problem mit meinem Hausarzt besprochen, der Beckenbodentraining empfahl. Das hilft mir auch ganz gut. Wenn's mal irgendwann schlimmer wird, werde ich natürlich zum Urologen gehen.

Zitat von gingergirl

Mit der Begründung könnte man ja auch sonst vielfältige Krankheitssymptome einfach hinnehmen und erdulden.

Gehst du denn tatsächlich wegen jedem kleinen gesundheitlichen Problemchen gleich zum Facharzt?

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. März 2022 18:33

Der Leidensdruck ist bei jedem natürlich individuell, aber bei den Symptomen, die die Threadstarterin schildert, definitiv ja. Und wenn selbst Beckenbodentraining alleine nicht mehr ausreicht, um "Unfälle" ohne Einlagen zu verhindern, für mich auch ein definitives "Ja".

Beitrag von „Humblebee“ vom 6. März 2022 20:31

Zitat von gingergirl

Der Leidensdruck ist bei jedem natürlich individuell, aber bei den Symptomen, die die Threadstarterin schildert, definitiv ja. Und wenn selbst Beckenbodentraining alleine nicht mehr ausreicht, um "Unfälle" ohne Einlagen zu verhindern, für mich auch ein definitives "Ja".

Bei einer extremen Blasenschwäche wie die der TE, mag ein Facharztbesuch angeraten sein . Aber bei einer leichten Inkontinenz beim Niesen oder Husten halte ich einen Facharztbesuch weiterhin für übertrieben. Solch eine geringe Inkontinenz haben eine ganze Reihe meiner Bekannten, insbesondere Frauen, aber wir alle halten das für kein wirklich großes Problem und niemand hat da einen "Leidensdruck".

Slipenlagen trage ich im Übrigen schon seit Jahrzehnten; das hat mit "Unfällen" nichts zu tun 😊.

Beitrag von „Venastra“ vom 6. März 2022 20:34

Hallo nochmal 😊

herzlichen Dank Euch - so wie ich das verstanden habe, handelt es sich bei den "Discreets" um Einlagen und nicht um Windeln. Deswegen sind sie in meiner Hose weniger auffällig. Das wäre gut, die bisherigen Einlagen waren zwar auch dünn, aber ich hatte immer etwas die Angst, dass sie auslaufen.

Die Idee mit dem Testen vor dem Spiegel finde ich gut. Leider sehe ich im Moment auch mit Ersatzbrille mit -3 verschwommen, aber ich probiere es gerne mit Augen zusammen kneifen.

Beckenboden-Training habe ich schon gemacht und das hatte etwas geholfen. Ich schätze, dass es durch den aktuellen Stress im Krisenmodus (so nenne ich das jetzt einfach mal) wieder schlimmer wurde. Aber auch fachärztlich kläre ich das in den Osterferien ab.

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „CDL“ vom 6. März 2022 21:20

Nichts für ungut, aber ich sehe auch mit fast 6 Dioptrien ohne Brille genug, um direkt vor dem Spiegel stehend zu erkennen, ob ich einen dicken Pamperspopo bekommen habe oder die Hose weiter normal sitzt. Mit einer alten, zu schwachen Brille dann einfach nur entsprechend mehr Details. Wenn das aus unerfindlichen Gründen bei dir anders wäre, dann solltest du dir einfach dringend und schleunigst eine vernünftige Brille zulegen, denn wenn du so wenig erkennen kannst aktuell, dann leidet ja auch deine Arbeit darunter, weil du die Gesichter deiner SuS nicht mehr erkennen kannst... Nachdem die Brillenthematik schon länger bei dir zu bestehen scheint (zumindest war deine Sicht auch in früheren Beiträgen deinerseits bereits Thema) solltest du zwischenzeitlich wirklich einfach eine vernünftige Brille haben.

Beitrag von „gingergirl“ vom 6. März 2022 21:30

So unterschiedlich ist einfach die Wahrnehmung. Ich halte Inkontinenz nicht für etwas, was man "als Frau" halt hinzunehmen hat. Mag daran liegen, dass ich auch noch nie verstanden habe, warum man Slipeinlagen trägt. Wurde die Nachfrage danach nicht einfach nur durch die Werbung provoziert? Aber gut, bevor wir hier zu sehr ins Detail gehen, lassen wir das.

Beitrag von „Websheriff“ vom 6. März 2022 21:36

Bevor ich jetzt schnell auf's Klo muss:

Irgendwie strange dieser ganze Faden hier!

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 7. März 2022 07:38

Zitat von O. Meier

Du gehst zur Toilette, wenn du musst. Nicht mehr nicht weniger.

Ich habe ein solches Problem nicht, trotzdem muss ich gelegentlich im Unterricht den Abort aufsuchen. Durchaus, wenn vorher die Pause so voll mit kram war, dass die Zeit nicht reichte.

Ich verlasse den Unterricht auch schon mal zum Kopieren, um Kreide zu holen oder einen Schluck zu trinken. Ursache wie oben.

Da erkläre ich nichts. „Sie arbeiten bitte an der Aufgabe weiter. Wenn ich wiederkomme, steht etwas an der Tafel.“

Fertig.

Am Berufskolleg ist das Problem mit der Aufsichtspflicht aber auch nicht so gravierend wie in der Sek I. Meine 16-20jährigen Oberstufenschüler lasse ich auch problemlos mal alleine, um etwas zu holen etc. In der Sek I sieht das schon wieder anders aus.

Beitrag von „O. Meier“ vom 7. März 2022 10:52

Zitat von Anna Lisa

Am Berufskolleg ist das Problem mit der Aufsichtspflicht aber auch nicht so gravierend wie in der Sek I.

Richtig. Da aber in diesem Forum die Anekdote das wesentliche Diskussionselement ist, brauche ich mir keine weiteren Gedanken machen.

Ernst bei Seite: Je nach Aufsichtsbedarf der Gruppe bedarf es eben Absprachen mit Kolleginnen, entsprechender Anpassungen des Stundenplanes etc. Das nervt auch. Klingt für mich aber angenehmer als in ein vollgepissten Windel im Klassenraum zu stehen.

Beitrag von „Piksieben“ vom 7. März 2022 17:46

Ich finde, das ist kein "Problemchen", das man irgendwie kleinreden sollte. Wenn es tatsächlich stressbedingt ist, dann kann man da auch was machen. Der Leidensdruck ist schon hoch, wenn man das hier so liest. Das würde ich natürlich ärztlich abklären, aber das hat die TE ja auch vor. Gut so.

Beitrag von „Ketfesem“ vom 7. März 2022 18:09

Ich finde es ehrlich gesagt auch irgendwie seltsam, dass manche der Meinung sind, dass das eine "Kleinigkeit" ist, wegen der man doch nicht zum Arzt geht.

Also ich fände es mehr als unangenehm, wenn ich jederzeit befürchten muss, dass etwas in die Hose geht, nur weil ich husten oder niesen muss.

Beitrag von „Venastra“ vom 7. März 2022 20:26

Hallo 😊

ja, ich werde das auf jeden Fall abklären lassen. In den Osterferien habe ich einen Termin. Heute habe ich das vor dem Spiegel getestet, aber für mich war das nicht deutlich. Aber probiert habe ich es mit einer normalen Jeans trotzdem in Unterricht und Konferenz.

Viele Grüße 😊

Beitrag von „Yubel“ vom 8. März 2022 19:54

Zitat von Venastra

Hallo nochmal 😊

herzlichen Dank Euch - so wie ich das verstanden habe, handelt es sich bei den "Discreets" um Einlagen und nicht um Windeln. Deswegen sind sie in meiner Hose weniger auffällig. Das wäre gut, die bisherigen Einlagen waren zwar auch dünn, aber ich hatte immer etwas die Angst, dass sie auslaufen.

Die Idee mit dem Testen vor dem Spiegel finde ich gut. Leider sehe ich im Moment auch mit Ersatzbrille mit -3 verschwommen, aber ich probiere es gerne mit Augen zusammen kneifen.

Beckenboden-Training habe ich schon gemacht und das hatte etwas geholfen. Ich schätze, dass es durch den aktuellen Stress im Krisenmodus (so nenne ich das jetzt einfach mal) wieder schlimmer wurde. Aber auch fachärztlich kläre ich das in den Osterferien ab.

Liebe Grüße 

Du siehst mit einer Ersatzbrille von -3 nicht deutlich? Warum das denn?

Beitrag von „CDL“ vom 8. März 2022 20:43

Zitat von Yubel

Du siehst mit einer Ersatzbrille von -3 nicht deutlich? Warum das denn?

Logisch schwerweise, weil die neue Dioptrienzahl mindestens drei Mal so hoch ist, was so unerwartet geschehen ist, dass es keine passenderen Zwischenbrillen gibt und so eine neue Brille natürlich nur bei mir binnen 10 Tagen fertiggestellt ist (Freitag vor einer Woche beauftragt, heute kam die Mail, dass die Brille fertig sei), bei allen anderen Menschen aber w-o-c-h-e-n-l-a-n-g braucht. 

Beitrag von „Venastra“ vom 8. März 2022 21:02

Zitat von CDL

Logisch schwerweise, weil die neue Dioptrienzahl mindestens drei Mal so hoch ist, was so unerwartet geschehen ist, dass es keine passenderen Zwischenbrillen gibt und so eine neue Brille natürlich nur bei mir binnen 10 Tagen fertiggestellt ist (Freitag vor einer Woche beauftragt, heute kam die Mail, dass die Brille fertig sei), bei allen anderen Menschen aber w-o-c-h-e-n-l-a-n-g braucht. 😊

Die Brille ist schon älter, mit der sehe ich tatsächlich sehr verschwommen, aber besser als nichts. Für den Spiegel hat es eben nur nicht ganz gereicht, um zu erkennen, ob die Einlage aufträgt.

Beitrag von „laleona“ vom 8. März 2022 21:05

Freunde hast du auch keine, die du fragen kannst? Und wie liest du, wenn alles so verschwommen ist? ÖPNV, Autofahren, kochen...

Beitrag von „Venastra“ vom 8. März 2022 21:07

Zitat von laleona

Freunde hast du auch keine, die du fragen kannst? Und wie liest du, wenn alles so verschwommen ist? ÖPNV, Autofahren, kochen...

Was meinst du mit fragen? Naja, meistens kneife ich die Augen zusammen, dann geht es mit dem Lesen.

Beitrag von „laleona“ vom 8. März 2022 21:09

Echt, das ist doch Quatsch, was du hier schreibst. Lass gut sein.

Beitrag von „CDL“ vom 9. März 2022 14:26

Zitat von Venastra

Was meinst du mit fragen? Naja, meistens kneife ich die Augen zusammen, dann geht es mit dem Lesen.

10 Tage, dann hättest du eine neue Brille, wäre das ein ernsthaft bestehendes Problem und das bei entsprechender Auswahl zu einem Preis, den man sich von einem Lehrergehalt ganz entspannt leisten kann. Was du hier schreibst ist absurd oder ein künstlich selbst geschaffenes Problem, für das du dann aber nicht ernstlich Empathie erwarten kannst, sondern das du als erwachsener Mensch im Sinne der Selbstverantwortung aber auch der Verantwortung für andere Verkehrsteilnehmer oder deine SuS schlichtweg lösen musst und kannst. Neue Brille her- fertig ist die Laube. Und bis dahin nicht künstlich übertreiben, was die eigene Sehfähigkeit oder deren Fehlen anbelangt.

Ich habe wie geschrieben doppelt so viel Dioptrien wie du, leichte Hornhautverkrümmung, Sehfähigkeit auf dem einen Auge nur noch bei 80%, trotzdem sehe ich ohne Brille genug, um einen Pampersarsch zu erkennen, wenn ich den hätte und kann mit alten Brillen mit der von dir angegebenen Stärke einfach nur mehr Details erkennen. Entweder du übertreibst also maßlos oder du erfindest das schlichtweg und hast keine Ahnung davon, was es bedeutet tatsächlich schlecht zu sehen jenseits einer leichten Unschärfe bei der Fernsicht (ich erkenne Gesichter ab ca. 1,5m Abstand nicht mehr ohne Brille- den eigenen Hintern direkt vor dem Spiegel kann ich aber wie geschrieben in seinem Volumen bei Bedarf einschätzen).

Beitrag von „Birgit“ vom 9. März 2022 15:32

Hast Du mal Slips versucht, die man tragen kann, wenn man menstruiert? Zumindest für leichte Inkontinenz sollte das funktionieren, vermute ich.

Beitrag von „Websheriff“ vom 9. März 2022 16:51

Zitat von Birgit

Hast Du mal Slips versucht, die man tragen kann, wenn man menstruiert?

Aber DAS wär doch in der Schule wirklich zu auffällig:

[menstruationsslip.jpg](#)

Also ICH würde davon abraten.

Beitrag von „Venastra“ vom 13. März 2022 08:58

Guten Morgen,

vielen Dank für die hilfreichen Beiträge. Das Problem mit der Brille ist zwar noch nicht gelöst, aber in dieser Woche hatte ich es mit einer Windel probiert und es hatte niemand gemerkt, glaube ich 😊 Insofern vielen Dank an alle!

Liebe Grüße 😊

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. März 2022 10:34

Für die Brille gibt es auch eine Lösung. Auf unserem Lehrerzimmertisch liegt eine große Lupe, denn wir sehen alle schlecht wegen der vielen Korrekturen. Den meisten hilft das gut.

Beitrag von „CDL“ vom 13. März 2022 14:37

[Zitat von Zauberwald](#)

Für die Brille gibt es auch eine Lösung. Auf unserem Lehrerzimmertisch liegt eine große Lupe, denn wir sehen alle schlecht wegen der vielen Korrekturen. Den meisten hilft das gut.

Die Lösung für die Brille ist zunächst mal, sich eine Brille in der erforderlichen Sehstärke zu besorgen, wenn man tatsächlich so schlecht sehen würde mit seiner aktuellen Brille, wie behauptet wird.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. März 2022 16:55

Lupe ist viel stylischer 😊

Beitrag von „CDL“ vom 13. März 2022 16:59

Zitat von Zauberwald

Lupe ist viel stylischer 😊

Solange man nur mal punktuell etwas nicht genau genug sieht, reicht diese unter Umständen ja auch schlichtweg aus, wenn man wie die TE behauptet den eigenen Allerwertesten nicht mehr genau erkennen kann mit der Brille selbst wenn man direkt vor dem Spiegel steht, dann ist es eindeutig höchste Eisenbahn, die Brille zu ersetzen- oder die maßlose Übertreibung einzustellen. Der Thread ist 8 Tage alt, 10 Tage hat es gedauert, bis meine neue Brille fertig war, da wäre also zeitnah Abhilfe möglich, wäre das ein reales Problem und nicht einfach nur etwas, was die TE immer mal wieder (auch in alten Beiträgen) aus unerfindlichen Gründen auskramt und behauptet...

Beitrag von „Venastra“ vom 13. März 2022 18:24

Hallo 😊

also zu der Brillen-Thematik: Vielleicht habe ich es falsch ausgedrückt, die Ersatz-Brille hat -3, ist aber von 2014 und daher zu schwach. Tatsächlich sehe ich eben vor dem Spiegel nicht klar, ob da nun eine Windel zu sehen ist, oder nicht, auch nicht deutlich mit zusammengekniffenen Augen. Ich weiß, dass das nicht sonderlich vorausschauend war, sich nicht frühzeitig zu

kümmern, aber es ist nun eben so. Ich werde mich darum kümmern.

Liebe Grüße 

Beitrag von „Ilse2“ vom 13. März 2022 19:57

Nun ja, so wirklich glaubhaft ist das Ganze ja jetzt nicht. Bevor ich mit Windel zur Schule gehe, gehe ich definitiv zum Arzt! Und wenn ich mich selbst nicht mehr im Spiegel betrachten kann, weil meine Sehhilfe nicht ausreicht, kann ich wohl auch nur schwer arbeiten. Keine Ahnung, was das für ein komischer Fetisch ist.

Auch wenn grundsätzlich das Thema Toilettengang während des Schultages schon gegebenenfalls problematisch sein kann.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 13. März 2022 20:02

Julia, bist du's?

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. März 2022 20:48

Zitat von Ilse2

Nun ja, so wirklich glaubhaft ist das Ganze ja jetzt nicht. Bevor ich mit Windel zur Schule gehe, gehe ich definitiv zum Arzt! Und wenn ich mich selbst nicht mehr im Spiegel betrachten kann, weil meine Sehhilfe nicht ausreicht, kann ich wohl auch nur schwer arbeiten. Keine Ahnung, was das für ein komischer Fetisch ist.

Die verarscht uns doch nur. Daher fand ich, dass Lupe und Windel passen.

Beitrag von „Zauberwald“ vom 13. März 2022 20:49

Zitat von EffiBriest

Julia, bist du's?

Ach, das ist Julia? Alles klar!

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 13. März 2022 20:50

Vielleicht ist es auch die nächste Troll Inkarnation von ... jemand anderem, der nicht mehr angemeldet ist.

Beitrag von „EffiBriest“ vom 13. März 2022 20:52

Zitat von Zauberwald

Ach, das ist Julia? Alles klar!

Ich weiß es nicht... vielleicht hat sich ihr Schulleiter auch versetzen lassen und ist an die gleiche Schule gekommen und verursacht nun nervöses Blasenleiden oder so. Wer weiß das schon?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 13. März 2022 20:58

Zitat von state_of_Trance

Vielleicht ist es auch die nächste Troll Inkarnation von

Ich bin es dieses Mal nicht

Beitrag von „laleona“ vom 13. März 2022 21:00

Zitat von kleiner gruener frosch

Ich bin es dieses Mal nicht

Froschwindeln gibt es nun auch wirklich nicht. Das wissen wir doch alle. Längst.

Beitrag von „Websheriff“ vom 13. März 2022 21:30

pants.jpg

Beitrag von „laleona“ vom 13. März 2022 21:33

Fake nus!

Beitrag von „EffiBriest“ vom 13. März 2022 21:36

Zitat von Websheriff

pants.jpg

Kopfkino geh aus!